

# Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 6. Juni 1896, nachm. 2 Uhr.

1. **Fuge** für Orgel über den Namen BACH von Robert Schumann.

2. **Zwei kleine Motetten** aus den „Cantiones sacrae“ (zum 1. Male) von Heinrich Schütz (1585—1672).

a) Domine, non est exaltatum cor meum, neque elati sunt oculi mei, neque ambulavi in magnis neque in mirabilibus super me.

(Herr, mein Herz ist nicht hoffärtig, und meine Ohren sind nicht stolz und wandle nicht in hohen Dingen, die mir zu hoch sind.)

b) Speret Israel in Domino, ex hoc nunc et usque in sesulum.

(Israel, hoffe auf den Herrn von nun an bis in Ewigkeit.)

3. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 237, 1.

Bei dir, Jesu, will ich bleiben, stets in deinem Dienste steh'n, nichts soll mich von dir vertreiben, will auf deinen Wegen geh'n. Du bist meines Lebens Leben, meiner Seele Trieb und Kraft, wie der Weinstock seinen Reben zuströmt Kraft und Lebenssaft.

## Vorlesung.

4. **Psalm 3** für Alt-Solo und Orgelbegleitung von Otto Nicolai, gesungen von Fräul. Clara Heinemann.

Ach Herr, wie sind meiner Feinde so viel und setzen sich so viel wider mich. Aber du, Herr, du bist der Schild für mich, der mich zu Ehren setzet und mein Haupt aufrichtet. Ich rufe an mit meiner Stimme den Herrn, so erhöret er mich von seinem heiligen Berge. Ich liege und schlafe und erwache, denn der Herr hält mich. Ich fürchte mich nicht vor vielen Tausenden, die sich umher wider mich legen. Auf, Herr, hilf mir, mein Gott, denn du schlägst alle meine Feinde und zerschmetterst die Gottlosen. Auf, Herr, und hilf mir, mein Gott.

5. **Motette** für Chor und Solostimmen von Gustav Janßen.

Der du bist drei in Einigkeit, ein wahrer Gott in Ewigkeit, die Sonn' mit dem Tag von uns weicht, laß uns leuchten dein göttlich Licht. Des Morgens, Gott, dich loben wir, des Abends auch beten vor dir, unser armes Lied rühmet dich jetzt und ewiglich! Gott Vater, dem sei ewig Ehr'. Gott Sohn, der ist der ein'ge Herr. Und dem Tröster, dem heiligen Geist sei Ehr' in Ewigkeit!